



Sonderausstellung

Neuanfänge

Heimatvertriebene in Bayern

Eine Ausstellung des Hauses
der Bayerischen Geschichte

26. Mai bis 15. Oktober 2023
im Stadtarchiv Nürnberg

Mittelschulen
Realschulen
Gymnasien

Aktuelle
Angebote
des KPZ

►► Geschichte/Politik/Geographie, Geschichte



Die Ausstellung

Nahezu zwei Millionen Flüchtlinge und Vertriebene kamen am Ende des Zweiten Weltkriegs nach Bayern, das damals rund sieben Millionen Einwohner zählte. Ihre Integration wurde zu einer der größten Herausforderungen der jüngeren bayerischen Geschichte. Die Sonderausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte widmet sich dem Thema „Flucht, Vertreibung und Integration“. Zu sehen sind u. a. Glaswaren aus Konstein im Landkreis Eichstätt, Nylonstrümpfe aus Immenstadt im Allgäu oder Back- und Puddingpulver aus Barbing bei Regensburg. Diese Produkte stehen für die Firmen Phönix, Kunert und Ernst Müller, die alle erfolgreich von Heimatvertriebenen in Bayern gegründet wurden. Im Zentrum der Ausstellung stehen neben den Unternehmensgeschichten die Lebensgeschichten und Gespräche mit Menschen, die selbst als Flüchtlinge und Vertriebene nach Bayern kamen.

■ Informationsveranstaltung für Lehrkräfte

Donnerstag, 29. Juni 2023, 14 bis 15:45 Uhr (Anmeldung über FIBS: E578-0/23/335227-1, kostenfrei) mit folgendem Programm:

- Rundgang durch die Sonderausstellung sowie weiterführende inhaltliche und konzeptionelle Informationen (Dr. Wolfgang Reinicke, HdBG)
- Vorstellung der museumspädagogischen Veranstaltungen für Schulklassen (Dr. Gesa Büchert, KPZ)
- Anregungen für den unterrichtlichen Einsatz der analogen und digitalen Begleitmaterialien (StR Florian Köhler, HdBG)

■ Angebot für MS · RS · Gym

Ab der 8. Jahrgangsstufe, 90 Minuten

Mein Weg in ein neues Leben

Eindrücklich schildern Zeitzeug*innen ihre Erlebnisse auf der Flucht und den harten Kampf nach der Ankunft in Bayern. Sie berichten auch, wie es ihnen gelang, hier persönlich und beruflich Fuß zu fassen. Nach einer kurzen Wiederholung zu den Hintergründen von Flucht und Vertreibung setzen sich die Schüler*innen mit einzelnen Lebensgeschichten auseinander. Was hat den Menschen bei ihrem Neuanfang geholfen? Welche dieser persönlichen Erfahrungen lassen sich auf andere Menschen übertragen, die ihre Heimat verlassen haben? Zum Abschluss wird diskutiert, was den Neubeginn an einem anderen Ort oder in einem anderen Land erleichtern kann.

Bitte mind. 6 Smartphones oder Tablets mitbringen, um in Kleingruppen die Zeitzeug*innengespräche über das Internet abzuspielen!

Lehrplanbezüge: MS GPG 8 L2 GPG 9 L4
RS G 10 L 2 L6 · Gym G 9 L4 ER 10 L2

■ Angebot für MS · RS · Gym

Ab der 8. Jahrgangsstufe, 120 Minuten inkl. Wegzeit vom Stadtarchiv ins Germanische Nationalmuseum

Alte Heimat – neues Zuhause

Was waren die Gründe für Flucht und Vertreibung? Wie erlebten die Menschen ihre Ankunft in Bayern? An ausgewählten Einzelbiografien erarbeiten die Schüler*innen, wie sich Flüchtlinge und Vertriebene hier eine neue Existenz aufbauten. Was wurde aus der alten Heimat auf der Flucht mitgenommen? In der Ausstellung „Horizonte“ im Germanischen Nationalmuseum vertieft die Klasse das Thema an Objekten, die bei der Flucht mitgenommen wurden. Davon ausgehend diskutieren die Jugendlichen die identitätsstiftende Bedeutung von besonderen Gegenständen und die Rolle des Germanischen Nationalmuseums, das Anfang der 1950er Jahre als Sammelstelle für Kulturgüter aus den Ostgebieten einen neuen Geschichtsauftrag erhielt.

Lehrplanbezüge:
MS GPG 9 L4 · RS G 10 L6 · Gym G 9 L4

Ort: Stadtarchiv Nürnberg, Marienortgraben 8, 90402 Nürnberg

Öffnungszeiten: Di, Mi, Do, So 10 bis 17 Uhr, Fr 10 bis 21 Uhr, Sa 13 bis 17 Uhr

Gebühren: 40 Euro pauschal für die museumspädagogische Betreuung, zu zahlen gegen Rechnung per Überweisung; beim Programm „Alte Heimat – Neues Zuhause“ zzgl. 1 Euro Eintritt pro Schüler*in

Beratung: Dr. Gesa Büchert · g.buechert.kpz@gnm.de